



FAKTEN UND ZAHLEN: JEMEN 2019

Hilfe in Zahlen

- Spendentotal seit dem Sammeltag am 28.03.2019: **CHF 5'878'965**
- Für Projekte eingesetzter Betrag: **CHF 4'050'000**
- Anzahl umgesetzter Projekte: **5**
- Geschätzte Anzahl Begünstigte: **1'921'805**

Der Krieg im Jemen hat laut der UNO die «schlimmste humanitäre Katastrophe der Gegenwart» ausgelöst. In den letzten vier Jahren hat sich die Lage für die Bevölkerung kontinuierlich verschlechtert. 24 Millionen Menschen, das heisst 80 Prozent der Jemenitinnen und Jemeniten, sind für ihr Überleben von humanitärer Hilfe abhängig. 22 Millionen leiden unter Mangelernährung. Flucht, Knappheit von Nahrungsmitteln, Trinkwasser und Medikamenten sowie ungenügender Zugang zur medizinischen Versorgung sind Teil ihrer Realität. Ackerland und Infrastrukturen wurden durch Minen und Kämpfe zerstört. Und das Land wird von schweren Cholera-Epidemien heimgesucht.

Was geschieht mit Ihren Spenden?

Dank Ihrer Spenden realisieren unsere Partnerhilfswerke Projekte im Jemen, die auf die dringenden Bedürfnisse der vom Konflikt betroffenen Bevölkerung eingehen:

- Sie leisten medizinische Nothilfe und kümmern sich um die Intensivpflege von Verletzten.
- Sie sorgen für die medizinische Betreuung von schwangeren Frauen, die Versorgung von Neugeborenen und bieten kinderärztliche Konsultationen.
- Sie bieten traumatisierten Personen eine psychiatrische Betreuung.
- Sie behandeln schwer mangelernährte Personen.
- Sie behandeln Cholerapatientinnen und -patienten, führen Vorsorgeuntersuchungen durch und stärken mit Präventionsmassnahmen das Bewusstsein für die Anzeichen der Krankheit, um die Ausbreitung der Epidemien zu bekämpfen.
- Sie schulen lokale medizinische Teams, um den Wissenstransfer zu gewährleisten und die Versorgungsqualität in diesem schwierigen Umfeld zu erhalten.
- Sie verteilen Grundgüter an die Haushalte, darunter Nahrungsmittel und Hygieneartikel.
- Sie bieten gefährdeten Haushalten in Gebieten, wo die lokalen Märkte noch funktionieren, direkte Finanzhilfe, damit sie sich Nahrungsmittel kaufen können.
- Sie verteilen Saatgut zur Unterstützung der Landwirtschaft vor Ort.

Was machen die unterstützten Partnerhilfswerke konkret?

IKRK

Projekt: Verteilung von Grundgütern an die am stärksten gefährdeten Haushalte:
Nahrungsmittel, Saatgut, Decken, Lampen und Hygienekits.
Dauer: 01.07.2019 bis 31.12.2019
Beitrag: CHF 1'000'000

MEDAIR

Projekt: Massnahmen gegen Mangelernährung und Gesundheitsdienstleistungen für Mütter
und ihre Kinder zugunsten von gefährdeten Bevölkerungsgruppen.
Dauer: 01.05.2019 bis 30.04.2020
Beitrag: CHF 450'000

MSF

Projekt: Medizinische Nothilfe, Vorsorgeuntersuchungen und Behandlung von Cholera,
medizinische Schulungen für das lokale Personal.
Dauer: 01.07.2019 bis 31.12.2019
Beitrag: CHF 1'000'000

Projekt: Medizinische Nothilfe, Vorsorgeuntersuchungen und Behandlung von Cholera¹.
Dauer: 01.02.2019 bis 31.03.2019
Beitrag: CHF 800'000

SAVE THE CHILDREN

Projekt: Direkte Finanzhilfe, um den Nahrungsmittelbedarf von gefährdeten Haushalten,
schwangeren Frauen, mangelernährten Kindern, alter Menschen und Menschen mit einer
Behinderung zu decken.
Dauer: 01.03.2019 bis 31.12.2019
Beitrag: CHF 800'000

¹ Dieses Projekt wurde mit finanzieller Soforthilfe unterstützt.

